

Die ehrenwerte Mutter Maria im Koran

Wer glaubte, dass im Koran keine Frauen verehrt würden, der hatte sich getäuscht. Darüber wurden die zahlreichen christlichen Gäste beim harmonischen Zusammensein beim christlich-islamischen Dialog in der Grünen Moschee vom Imam Garib sowie den anwesenden türkischen Frauen aufgeklärt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Mustafa Yigit trug der Geistliche eindrucksvoll einige Suren aus dem Koran in arabischer Sprache vor und ließ anschließend vom Dolmetscher Mesut Zor die 19 Suren des Korans vorlesen, die sich mit Maria befassten. Erstaunt waren die Gäste, wieviel über Maria im Koran steht. Angesprochen auf die Frage, was Maria für muslimische Frauen bedeute, antworteten sie sehr emotional, dass Maria Vorbildfunktion für sie habe. Beeindruckend für die Frauen war ihr unerschütterlicher Glaube an Allah, obwohl Maria dem Gespött der Leute während der Schwangerschaft ausgesetzt war. Überrascht waren die katholischen Frauen über die Gemeinsamkeiten bei der Marienverehrung. Laut dem Propheten Muhammed war Maria zu ihrer Zeit die beste der Frauen. Hadidscha, Fatima und Asiye gehören neben Maria zu den ehrenwertesten Frauen aller Zeiten. Frau Garib war der Meinung, dass auch heute noch viele Frauen auf der Welt diesem Vorbild Maria nacheifern. Pastoralreferent Albert Schäfer bedankte sich zum Schluss für das gute Gespräch und die Bewirtung und lud zum nächsten christlich-islamischen Dialog auf den 22.11.05 um 19.00 Uhr ein. Gastgeber wird die evangelische Kirchengemeinde sein.